

1/8. 1919

1/8  
68

## Ungarn vor der Entscheidung.

### Der Druck der Gewerkschaften auf Bela Kun.

Anwachsen der gegenrevolutionären Strömungen an der Front.

Die „Wiener Stimmen“ erfahren über die Lage in Sowjet-Ungarn:

Die Gewerkschaften von Budapest hielten eine gemeinsame Beratung ab, in der beschlossen wurde, die Räteregierung aufzufordern, die Bedingungen des Verbandes, unter denen er die Blockade aufheben wolle, anzunehmen und zurückzutreten.

Die Gewerkschaften entsandten eine Abordnung zu Bela Kun und ließen ihn nicht im Zweifel darüber, daß sie, wenn ihrer Forderung nicht entsprochen werden sollte, zu ernstlichen Maßnahmen greifen und die Zügel der Regierung in die Hand nehmen werden.

Bela Kun scheint sich dem Diktat der Gewerkschaften noch nicht fügen zu wollen, doch drängen mehrere Volkskommissär darauf, das bolschewistische Regierungssystem zu liquidieren, da sie jede Hoffnung, daß es sich noch längere Zeit behaupten könnte, verloren haben.

Von der Front kommen Nachrichten über ein unheimlich rasches Anwachsen der gegenrevolutionären Bewegung. Die roten Truppen sehnen sich nach dem Frieden und erhoffen sich vom Sturze der Kunregierung das Ende der Kämpfe. Die Flucht zum Feinde nimmt immer größeren Umfang an.

In Budapest herrscht augenblicklich noch Ruhe. Aber jeder fühlt es, es ist die Ruhe vor dem Sturm, der vielleicht schon morgen losbrechen kann.